

SAP Investitionsmanagement

Die Renaissance des IM-Moduls

Nice-To-Know

Stand: April 2021



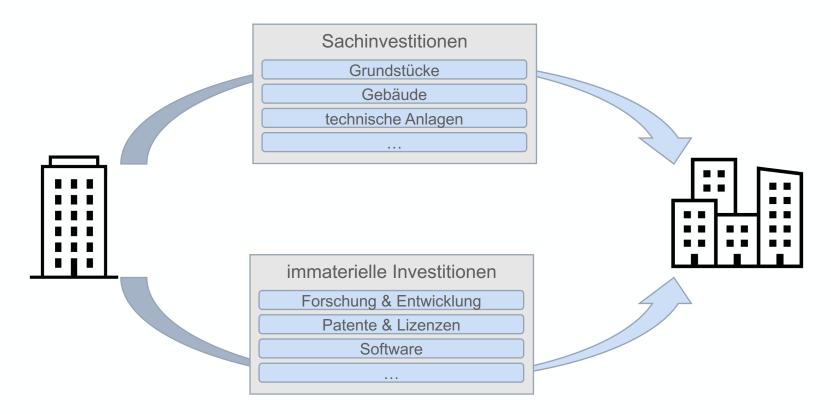
Inhalt

1.	Ausgangssituation	Seite	3
2.	Systemunterstützung durch SAP IM	Seite	5
3.	Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge	Seite	7
4.	Mögliches Vorgehensmodell	Seite 1	14
5.	Projektablauf und Implementierung	Seite 1	16
6.	Operatives Arbeiten	Seite 1	18
7.	Customizing	Seite 2	27
8.	Zusammenfassung	Seite 2	28



Ausgangssituation

Jedes Unternehmen benötigt Investitionen, um seine Position im Wettbewerb zu stärken:



Durch die hohe und langfristige Kapitalbindung ist ein funktionierendes und proaktives Investitionsmanagement ein wichtiger Baustein für den kontinuierlichen Unternehmenserfolg.



Ausgangssituation

Die derzeitige weltwirtschaftliche Lage stellt viele Unternehmen vor große Herausforderungen:

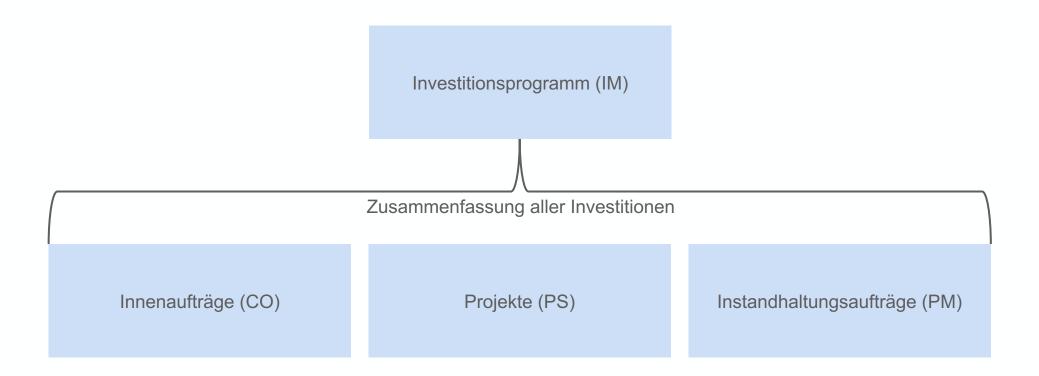
- Rezession ausgelöst durch die Corona-Pandemie.
- Betroffen sind nahezu alle Branchen vor allem diejenigen, die unmittelbar oder mittelbar auf Kundenkontakt angewiesen sind.
- Dies hat Auswirkungen auf die Liquidität der Unternehmen.
- Bereits laufende oder zukünftige Investitionen werden daher genau auf den Prüfstand gestellt.
- Oft fehlen die Instrumente, um die Analysen auszuführen.

Durch die genannten Gründe wird ein wirkungsvolles Steuerungsinstrument für den Mitteleinsatz wichtiger denn je.



Systemunterstützung durch SAP IM

SAP IM bildet eine Klammer um alle Investitionen im Unternehmen:





Systemunterstützung durch SAP IM

SAP bietet mit ihrer Modul-Vielfalt verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten:

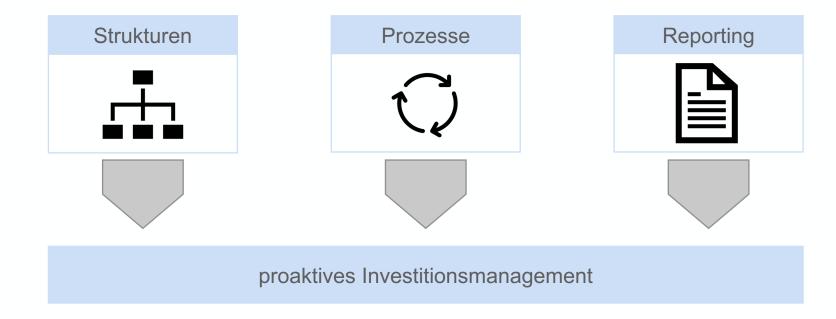
Die Maßnahmenanforderung unterstützt im Investitionsprozess bei der Planung, SAP IM Bewertung und Umsetzung einer Investitionsidee. (Investitionsmanagement) Das IM-Reporting bildet alle Investitionsmaßnahmen in einem Investitionsprogramm ab, inkl. aller wichtigen Wertkategorien (Plan, Budget, Obligo, Ist, Verfügt). Falls keine strukturelle Untergliederung notwendig ist, können die Kosten einer Investition auf einem Innenauftrag dargestellt werden. SAP CO (Controlling) Zur aktiven Nachverfolgung der Budgeteinhaltung kann die Verfügbarkeitskontrolle (Finanzwesen) für Innenaufträge aktiviert werden. - Falls eine Investition in einer Struktur dargestellt werden soll, können die Kosten auf verschiedenen PSP-Elementen abgebildet werden. SAP PS (Projektsystem) Zur aktiven Nachverfolgung der Budgeteinhaltung kann die Verfügbarkeitskontrolle für PSP-Flemente aktiviert werden. Falls eine Investition im Rahmen der Instandhaltung getätigt wird, können die SAP PM Kosten auf einem Instandhaltungsauftrag abgebildet werden. Zur aktiven Nachverfolgung der Budgeteinhaltung kann die Verfügbarkeitskontrolle (Plant Maintenance)

für Instandhaltungsaufträge aktiviert werden.



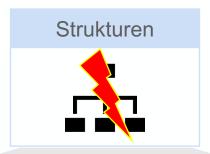
Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge

Einflussfaktoren auf ein erfolgreiches Investitionsmanagement:





Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge – Strukturen



Zu komplexe Strukturen erschweren die Pflege und vermindern die Aussagekraft im Reporting.

```
TESTSTEL/2021 Investitionsprogramm 1
 L = 1
                             Global
      -□ 1.1
                                Europa
          □ 1.1.1
                                    Deutschland
              -□ 1.1.1.1
                                        Finanzwesen
                  □ 1.1.1.1.1
                                           Kostenstelle 1010000
                                              Strategische Maßnahme
                                      Strategische Makhanme
Wiederkehrende Investitionen
                        1.1.1.1.1.2
                                      Sondermaßnahme
                       1.1.1.1.3
                 -□ 1.1.1.1.2
                                         Kostenstelle 1010010
                        1.1.1.1.2.1
                                              Strategische Maßnahme
                        1.1.1.1.2.2
                                              Wiederkehrende Investitionen
                        1.1.1.1.2.3
                                              Sondermaßnahme
                        1.1.1.1.2.4
                                              Maßnahmen < 10.000 €
                                           Kostenstelle 1010020
                        1.1.1.1.3.1
                                              Strategische Maßnahme
                                       Wiederkehrende Investitionen
                        1.1.1.1.3.2
                        1.1.1.1.3.3
                                              Sondermaßnahme
                        1.1.1.1.3.4
                                              Maßnahmen < 10.000 €
                                           Kostenstelle 1010030
                                           Kostenstelle 1010040
```



Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge – Strukturen



Mit einfachen Strukturen beginnen, den Prozess etablieren und bei Bedarf im weiteren Verlauf anpassen.

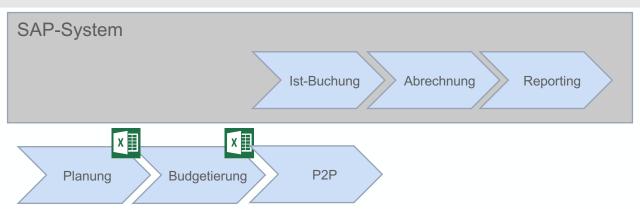
```
SWSD10/2020 Investitionsprogramm 2
   -⊡ SD10
                                STELLWERK
        SD10PR
                                    Projekte nach Wertgrenzen
               SD10PR1
                                       > 500.000 €
                                       > 150.000 € < 500.000 €
               SD10PR2
               SD10PR3
                                        < 150.000 €
        ☐ SD10IH
                                   Instandhaltungsmaßnahmen
                                        geplant
               SD10IH1
                                        ungeplant
               SD10IH2
```



Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge – Prozesse



Die einzelnen Prozess-Schritte sind nicht abgestimmt und laufen teilweise am System vorbei.





Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge – Prozesse



Systemgestützte Abbildung aller Prozess-Schritte und Werteflüsse (Plan, Budget, Obligo, Ist, ...)





Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge – Reporting



Reporting wird manuell zusammengeführt und außerhalb des Systems (z. B. in Excel) erstellt.

Х			1					1
	Projekt-ID	SAP-No.	Status	Projekt-Name	Projektleiter	geplantes Budget	Obligo zum 31.03.2021	Ist-Werte zum 31.03.2021
	A-1254	600123	approved	Projekt A	Maier	150.000,00 €	20.000,00 €	0,00€
	B-1111	600125	completed	Projekt B	Müller	200.000,00 €	5.000,00 €	202.000,00 €
	A-1345	P-21-0001	suspended	Projekt C	Schreiner	1.500.000,00 €	1.200,00 €	89.000,00 €
	I-1234	P-21-0010	partially completed	Projekt D	Becker	450.000,00 €	8.000,00 €	320.000,00 €
	C-1231	600010	on hold	Projekt E	Maier	80.000,00 €	25.000,00 €	4.500,00 €
	C-1233	600998	approved	Projek F	Müller	35.000,00 €	12.000,00 €	1.000,00 €



Akzeptanzprobleme und Lösungsvorschläge – Reporting



Nutzung des SAP Standard-Reportings für Investitionen und Investitionsprogramme.





Best-Practice



Das betriebswirtschaftliche Konzept bildet die Grundlage für ein proaktives Investitionsmanagement.



Best-Practice



Basierend auf diesem Konzept kann der Prozess optimal gestaltet und umgesetzt werden.



Projektablauf und Implementierung

Mögliche Vorgehensweise bei der Etablierung eines proaktiven Investitionsmanagements:

Best-Practice

Projekt-Phase Phase 1 Phase 2 Phase 3

betriebswirtschaftlich

- Analyse Ist-Prozess Investitionen, z. B.
 Planung, Freigabe und operatives Management von Investitionen
- Workshops zur Erstellung eines Anforderungskatalog an den Soll-Prozess
- Erarbeitung des neuen Soll-Prozesses mit Fachabteilungen und anderen Stakeholdern
- Validierung des Soll-Konzepts durch Use-Cases
- Abnahme des Soll-Konzeptes durch Stakeholder
- Umsetzung Soll-Konzept, inkl. Übergangsszenario
- Durchführung von Schulungen zum neuen Prozess (betriebswirtschaftlich und technisch)
- Support nach Go-Live (Hypercare)

technisch

- Ist-Aufnahme Systemlandschaft (welche Systeme sind im Einsatz, welche Schnittstellen sind vorhanden?)
- Ist-Aufnahme System (welche Module in SAP werden wie genutzt?)
- Aufbau eines Prototypen im SAP-System zur Validierung des Soll-Konzepts

- Implementierung des neuen Prozesses im SAP-System
- Support nach Go-Live (Hypercare)



Projektablauf und Implementierung

Fazit und Bewertung:

Nutzen

- konzernweit einheitlicher und abgestimmter Investitionsprozess über Buchungskreisgrenzen hinweg
- systemseitige Abbildung des gesamten Lebenszyklus einer Investition auf Aufträgen oder PSP-Elementen
- zentrale Übersicht der Investitionen in einem Investitionsprogramm (inkl. Wertkategorien, Plan, Budget, Obligo, Ist, Verfügt)
- aktive Nachverfolgung der Budgeteinhaltung mit der Verfügbarkeitskontrolle

Aufwand

- Definition eines abgestimmten Soll-Prozesses
- Etablierung des neuen Prozesses
- Aufbau bzw. Anpassung des Customizings für die relevanten Module
- Schulung der Fachabteilungen und des Managements

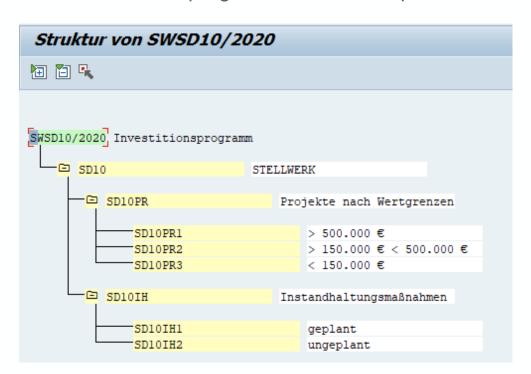
Komplexität

- Abstimmung und Akzeptanz des neuen Prozesses über alle Abteilungen
- Einbindung von möglichen Schnittstellen (Vorsysteme, BW-Systeme ...)



Operatives Arbeiten – Erstellung Investitionsprogramm

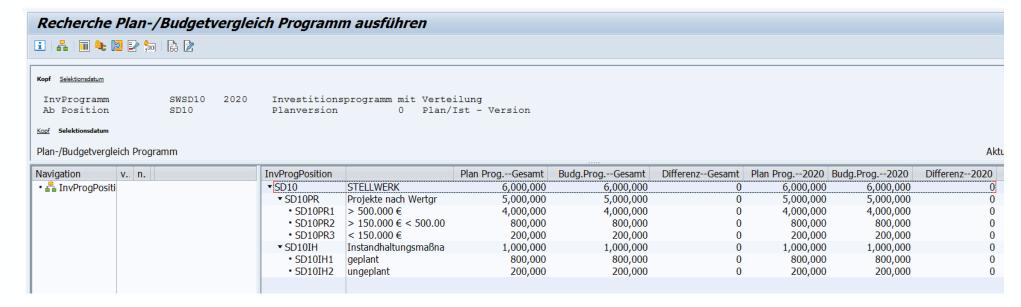
- Ein Investitionsprogramm gliedert die Investitionen nach bestimmten Kriterien.
- Die gewählte Struktur hängt von den Anforderungen an das Investitionsreporting ab.
- Die einzelnen Knotenpunkte werden Programmpositionen genannt.
- Ein Investitionsprogramm könnte beispielhaft wie folgt aussehen:





Operatives Arbeiten – Planung und Budgetierung

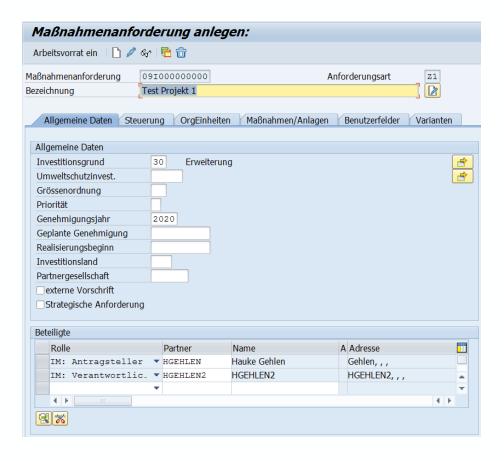
- Über die entsprechenden Transaktionen k\u00f6nnen die Programmpositionen geplant bzw. budgetiert werden. Budget-Werte besitzen eine h\u00f6here Validit\u00e4t und stellen eine Kostenobergrenze dar.
- Die Plan- und Budget-Werte k\u00f6nnen sowohl auf Jahresscheiben als auch als Gesamtwerte hinterlegt werden.
- Maßnahmen können Top-Down oder Bottom-Up budgetiert werden.
- Es ist auch möglich die Planwerte automatisch als Budgetwerte zu übernehmen.

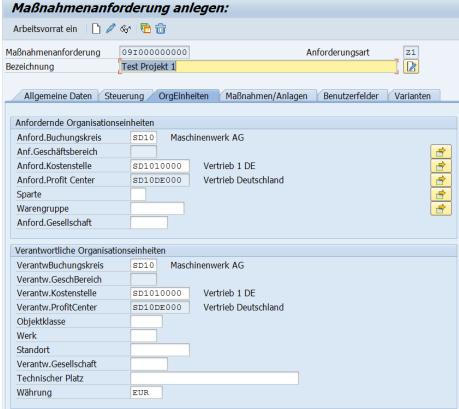




Operatives Arbeiten – Erstellung einer Maßnahmenanforderung

- Über die Maßnahmenanforderung kann die Investitionsidee im System dargestellt werden.
- Hinterlegt werden können beispielsweise neben den Organisationsdaten auch Rollen (Verantwortlicher, Antragsteller, ...) und benutzerdefinierte Felder.







Operatives Arbeiten – Zuordnung zum Investitionsprogramm

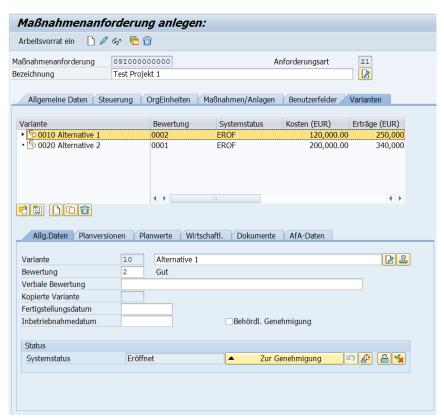
- Maßnahmenanforderungen können direkt einer Programmposition zugeordnet werden.
- Die Plankosten der Maßnahmenanforderung sind im Reporting sichtbar.





Operatives Arbeiten – Darstellung von Alternativen

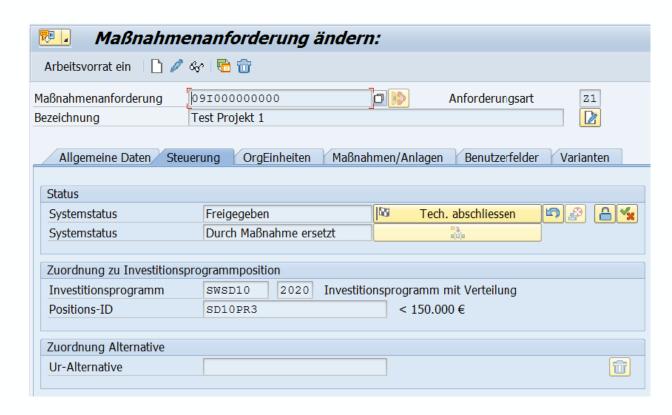
- Über Varianten können verschiedene Alternativen dargestellt werden.
- Für jede Alternative können verschiedene Aktionen durchgeführt werden (Planung von Kosten und Erträgen, Ermittlung von Kapitalwerten, Hinterlegung AfA-Daten für Simulation).
- Varianten können einzeln zur Genehmigung in den Workflow übergeben werden.





Operatives Arbeiten – Freigabe und Umsetzung

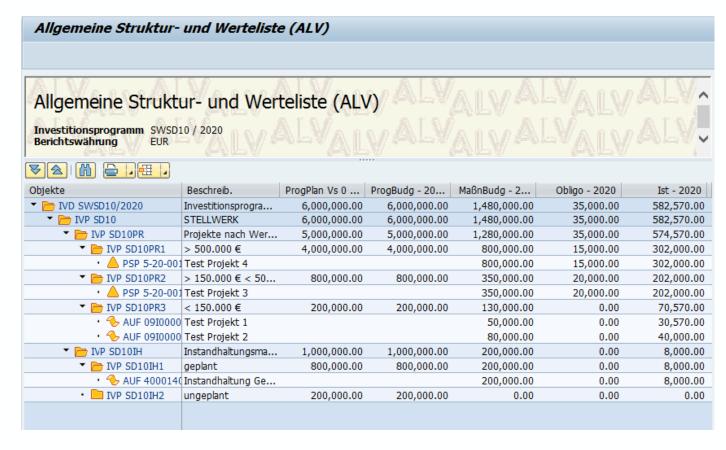
- Über den Freigabe-Workflow kann die Maßnahmenanforderung freigegeben werden.
- Die Maßnahme (Innenauftrag oder PSP-Element) wird nach Genehmigung automatisch erzeugt.





Operatives Arbeiten – IM-Reporting

- In der allgemeinen Struktur- und Werteliste kann man sich eine Übersicht des Investitionsprogrammes inkl. Maßnahmen und Wertekategorien anzeigen lassen.
- Durch zahlreiche Selektionsmöglichkeiten kann der Report an die Anforderungen angepasst werden.





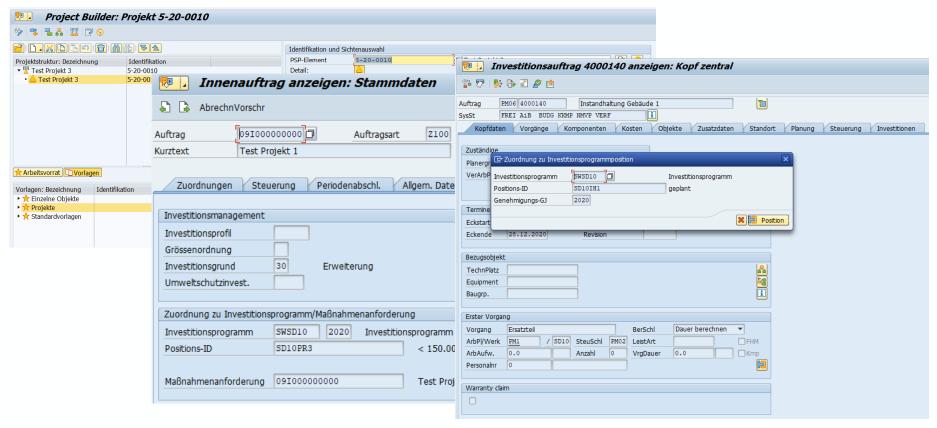
Operatives Arbeiten – Verwaltung von Investitionen

Die operative Steuerung der Maßnahmen erfolgt in den jeweiligen Modulen

CO: Innenaufträge

- PS: Projekte

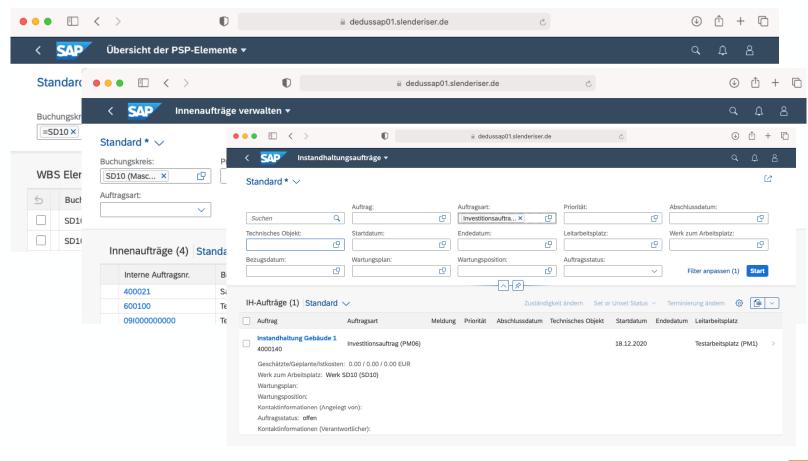
- PM: Instandhaltungsaufträge





Operatives Arbeiten – SAP FIORI Integration

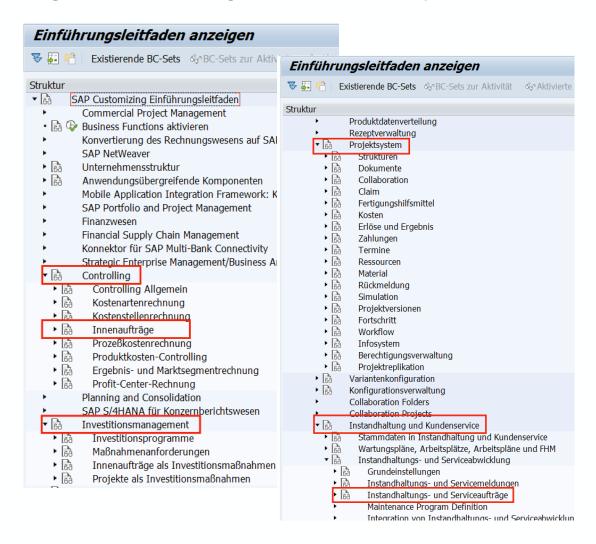
- Für SAP IM gibt es noch keine eigenen Apps in SAP FIORI.
- Für das Verwalten von Projekten, Innenaufträgen und Instandhaltungsaufträge können die vorhandenen FIORI Apps genutzt werden.





Customizing – Einführungsleitfaden SAP

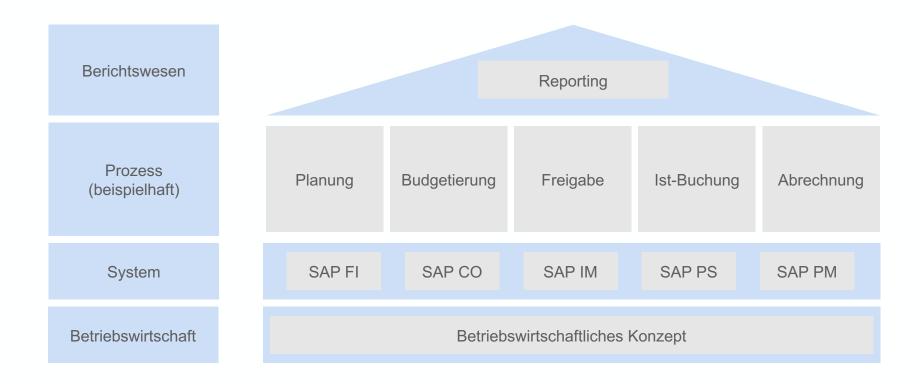
Einstellungen im Customizing werden in den entsprechenden Abschnitten getätigt:





Zusammenfassung

Best Practice: Proaktives Investitionsmanagement mit SAP



Ein funktionierendes und proaktives Investitionsmanagement baut auf einem klar definierten betriebswirtschaftlichen Konzept auf. Ausgehend von diesen Leitplanken werden Prozesse und Systeme so abgestimmt, dass das Reporting die Anforderungen der Berichtsempfänger erfüllt.



Ihr Ansprechpartner



Detlef Schreiner Vorstand

Mobil: +49 171 - 1972 401 Mail: schreiner@stellwerk.net

STELLWERK Consulting AG Christophstraße 15-17 D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211 Fax: +49 221 - 9698 6950 Web: stellwerk.net



Beruflich ein neues Zuhause finden

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- In diesem <u>Video</u> erzählt unser Nachwuchs-Talent von ihren Erfahrungen bei STELLWERK:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer <u>STELLWERK-Karriereseite</u>.



Disclaimer

Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.

